

## **Der Sprachexperte**

*Vier Männer, ein Perser, ein Türke, ein Araber und ein Grieche stehen auf einer Dorfstraße. Sie sind Reisegefährten, unterwegs zu einem fernen Ort. Gerade jetzt aber streiten sie sich, wie sie das einzige Geldstück, das sie noch besitzen, ausgeben sollten:*

*„Ich möchte angur kaufen“, sagt der Perser.*

*„Ich will uzum“, meint der Türke.*

*„Nein, ich will inab“, sagt der Araber.*

*„Ach was!“ sagt der Grieche, „wir sollten stafil kaufen.“*

*Ein anderer Reisender, ein Sprachexperte, der gerade vorbeikommt, spricht sie an:*

*„Gebt mir die Münze. Ich werde einen Weg finden, euer aller Wünsche zu erfüllen.“*

*Zuerst wollen sie ihm nicht trauen, aber schließlich geben sie ihm die Münze. Er geht zum Stand eines Obsthändlers und kauft vier kleine Büschel Weintrauben.*

*„Da ist ja mein angur“, sagt der Perser.*

*„Das ist doch genau das, was ich uzum nenne“, ruft der Türke aus.*

*„Du hast mir inab gebracht“, sagt der Araber.*

*„Ach was!“ meint der Grieche „in meiner Sprache heißt das stafil.“*

*Die Männer teilen sich die Weintrauben, und jeder erkennt, dass der ganze Streit nur auf seinem Missverstehen der Sprache der anderen beruht hatte.<sup>1</sup>*

---

<sup>1</sup> Frei nacherzählt nach Idries Shah: Die Sufis: Botschaft der Derwische, Weisheit der Magier, Verlag Diederichs, 9. Auflage, München 1994, Seite 28